

NDB-Artikel

Eßlinger, *Georg* württembergischer Landprokurator, * um 1560 Kochendorf bei Neckarsulm, † Mai oder Juni 1622 Wimpfen. (evangelisch)

Genealogie

⊙ 1) N. N. Reinhart aus Wimpfen, 2) 1599/1600 Katharina, T des Benedikt Gomer in Schorndorf;

8 K.

Leben

1597 übertrug Herzog Friedrich I. das eigens errichtete, nach seinem Tod wieder abgeschaffte Amt eines Generallandesprokurators dem Winkeladvokaten E., einem agilen Autodidakten. Durch weitgehende Vollmachten gedeckt, erfüllte dieser, unermüdlich das Land bereisend, voll eigener Initiative seinen Auftrag, die Verwaltung zu kontrollieren, die herzogliche Finanzlage – insbesondere in der Frage des Wiedertäuferversmögens – zu wahren und die opponierenden Landstände auszuspielen. Des Herzogs Friedrich I. überraschender Tod 1608 vernichtete seine mächtige Position. E., vor ein Gericht gestellt, gelang jedoch vor dem Urteil die Appellation an das Reichskammergericht, das die Einstellung des Kriminalverfahrens erwirkte. Der nach mehrjähriger Haft des Landes Verwiesene zog 1615 nach Wimpfen. Die Geschicklichkeit des eifrigen, in der Wahl der Mittel nicht immer wählerischen absolutistischen Parteigängers hatte, freilich mit Hilfe des Reichskammergerichtes, über die siegreiche ständisch-konservative Reaktion triumphiert.

Literatur

Ch. F. Sattler, *Gesch. d. Hzgt. Württemberg unter Regierung d. Herzoge VI*, Tübingen 1773, S. 23 f.;

K. Pfaff, *Gesch. d. Fürstenhauses u. Landes Württemberg*, 3. Abt., 1, 1839, S. 191 ff.;

A. E. Adam, *Württ. Landtagsakten unter Hzg. Friedrich I. u. Hzg. Joh. Frdr.*, 3 Bde., 1910-19;

G. Lang, Landprokurator G. E., in: *Zs. f. Württ. Landesgesch.* 5, 1941, S. 34-87. – *Qu.*: Hauptstaatsarchiv Stuttgart (Pol. Kriminalprozesse);

Staatsarchiv Ludwigsburg (Württ. Kammerger.-registratur, Reichskammerger. zu Wetzlar).

Autor

Bernd Ottnad

Empfohlene Zitierweise

, „Eßlinger, Georg“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 660
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
